

TSG Niederfüllbach II gegen SV Hafenpreppach II 4 : 0 (2 : 0)

Die wenigen Zuschauer, die das Beobachten der Partie ihrer Mittagsruhe vorzogen, wurden nur teilweise hierfür belohnt. Die aufgrund vieler Verletzungen nur mit einer Notelf angetreten Gäste konnten nichts zu einem ansehnlichen Spielverlauf beitragen, die Hausherren wollten scheinbar nicht mehr investieren. Bereits in der dritten Minute brachte Niederfüllbachs schwarze Perle, Edy Hamuyela, nach einem langen Einwurf von Rexhaj, die Heimelf in Führung. Dass die Einwürfe von Rexhaj eine gefährliche Waffe sind, bewies dieser erneut in der 15. Minute, als er Bitar gekonnt vorlegte und dieser zum 2:0 einköpfte. Bis zur Halbzeit folgte wenig Erwähnenswertes. Einzig Esch riss die Zuschauer mit einem Pfostenknaller aus der Lethargie (40.). Nach dem Seitenwechsel blieben die Hausherren weiter die tonangebende Mannschaft, ließen jedoch beste Chancen ungenutzt. Die Gäste blieben defensiv dichtgestaffelt und fielen nur durch Fernschüsse des auffälligen Karsten Knoch auf. Erst in der Schlussphase entschied die TSG endgültig das Spiel durch ein Gästeeigentor (83.) sowie einem Nachschuss durch Bitar nach einer verunglückten Torwartabwehr (84.).

TSG Niederfüllbach gegen SV Hafenpreppach 1 : 0 (0 : 0)

Im Spiel eins nach dem Weggang von TSG-Mittelfeldmotor Florian Rothaug (liebesbedingter Wegzug nach Köln) konnten die Hausherren auf die wiedergenesenen Florian Lendner und Alexander Stahn zurückgreifen. Von Beginn an drückte die TSG-Elf die Gäste in die eigene Hälfte und kam bereits in der 8. Minute zu einer hochkarätigen Chance, C. Neeb scheiterte jedoch mit einem Kopfball an der Latte. Weitere Großchancen (22.-25.) durch Schiebel, Lendner und C. Neeb konnte der Torwart der Gäste vereiteln. Fortan verflachte der Spielverlauf zusehends. Nach dem Seitenwechsel konnte man das gleiche Bild wie in der 1. Halbzeit erkennen. Der beste Gästespieler, Markus Rettenmeier, brachte die Angreifer der Hausherren durch glänzende Paraden regelmäßig zur Verzweiflung. In der 65. Minute konnte die TSG die verdiente Führung erzielen. Nach einem Foul an C. Neeb verwandelte C. Raab den berechtigten Foulelfmeter sicher. In der 80. Minute brachte sich der SR Reitzner in den Mittelpunkt des Geschehens, als er ein vermeintlich reguläres Tor wegen Abseitsstellung nicht anerkannte. In den Folgeminuten kam viel Hektik in die Partie und beide Spielführer, A. Neeb und H. Rippel, wurden wegen Meckerns mit Gelb-Rot vom Platz gestellt. Mit dem Schlusspfiff hätte C. Neeb die Führung ausbauen können, scheiterte jedoch allein stehend am starken Gästekeeper. Der Sieg ist unter Anbetracht der Tatsache, dass die Gäste während des gesamten Spiels lediglich einen Torschuss auf TW Pohle abgaben, hochverdient. SR Günther Reitzner (Burgebrach)